



SIEGEREHRUNG BEIM AMC-KART auf dem Clubgelände am „Seehof“ in Ettlingen. Die Freude der „Mini-Schumis“ ist offensichtlich.
Foto: mal

Reaktionsfähigkeit gefragt Jugend-Kart-Slalom beim AMC „Albgau“ Ettlingen

Ettlingen (mal). Ein bisschen Atmosphäre wie an den großen Rennstrecken: Kerosinduft wabert durch die Luft, quietschende Reifen und Kampf um Hundertstelsekunden. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der AMC „Albgau“ Ettlingen auf seinem Clubgelände am Seehof einen Meisterschaftslauf des ADAC Nordbaden im Jugend-Kart-Slalom. Gestartet wurde in den Klassen K1 bis K5.

Mit dem Freizeitvergnügen auf der Kartbahn hat dieser Sport allerdings wenig zu tun: Die Jugendlichen im Alter von acht bis 18 Jahren trainieren mindestens dreimal in der Woche, um bei den Meisterschaftsläufen unter die besten Neun zu gelangen und so möglichst viele Wertungspunkte zu erreichen. Die Fahrerinnen und Fahrer müssen sich auf dem Weg durch den Pylonen-Parcours gut auf die Karts einstellen und hervorragende Reaktionen beweisen, schließlich ist es wichtig, keine Pylonen abzuräumen, da sonst selbst die beste Zeit

aufgrund der hinzukommenden Strafsekunden nicht mehr viel wert ist.

Wie der AMC-Vorsitzende Robert Oberacker meinte, „lernt man so praktisches Fahren und schult seine Reaktionsfähigkeit“. Das Fahrerfeld wurde in Ettlingen in fast allen Klassen von den bisherigen Favoriten dominiert, dennoch konnte man für den AMC unter anderem mit Nikita Federsel einen vierten Platz in der Klasse K2, sowie einen achten Platz in der Klasse K1 durch Jeremis Michael-Collins, erreichen.

Die meisten der fünf AMC Starter nahmen am Sonntag zum ersten Mal an einem Jugend-Kart-Slalom teil und sollen, so Oberacker, nun weiter aufgebaut und unterstützt werden. An Unterstützung mangelt es dem AMC übrigens nicht: Allein 18 Vereinsmitglieder halfen auf der Kartbahn und auch sonst sorgten noch einige mehr für den reibungslosen Ablauf rund um das Renngeschehen.